

PRESSEMITTEILUNG

CHEP KOOPERIERT MIT DER EUROPÄISCHEN FÖDERATION DER LEBENSMITTELBANKEN, UM HUNGER UND LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG ZU BEKÄMPFEN

Ergebnisse für 2016 und 2017 zeigen große Erfolge in mehreren Ländern

Köln, 30. Januar, 2018 – CHEP, das Unternehmen für Supply-Chain-Lösungen, und FEBA, die Europäische Föderation der Lebensmittelbanken, arbeiten seit 2016 zusammen, um Hunger, Armut und Mangelernährung zu bekämpfen und die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Für die dreijährige Partnerschaft stellt CHEP seine Supply-Chain-Expertise sowie Sachleistungen, freiwillige Helfer und Spenden bereit, um die FEBA bei der Finanzierung ihrer Aktivitäten zu unterstützen.

Die Lebensmittelbanken setzen CHEP-Paletten erfolgreich für ihre Aktivitäten und die Distribution von Spenden ein. 2017 erhielten die europäischen Lebensmittelbanken mehr als 94.000 blaue Paletten mit Lebensmittelspenden. Zudem unterstützten in den vergangenen beiden Jahren hunderte Mitarbeiter von CHEP die Lebensmittelbanken mit tausenden Stunden Freiwilligenarbeit.

CHEP und FEBA führten 2017 zahlreiche Projekte in ganz Europa durch:

- In **Irland** vermittelte CHEP Gespräche zwischen seinen Kunden und der FEBA, um die Lebensmittelspenden an die irische Lebensmittelbankorganisation Crosscare zu erhöhen. In der Folge begannen neun Hersteller und ein Einzelhändler damit, Spenden an die Lebensmittelbanken zu leisten.
- In **Italien** konnte Banco Alimentare, die italienische Lebensmittelbankorganisation, dank der Expertise von CHEP in den Bereichen Supply Chain und Transportmanagement seine Kosten verringern. Diese Initiative ermöglichte es Banco Alimentare, 26.000 Euro an Transportkosten zu sparen, was 370.000 Mahlzeiten entspricht.
- In Großbritannien entwickelte CHEP ein Projekt, um das Brambles Programm für Gesundheit und Sicherheit (Zero Harm) in FareShare zu integrieren. FareShare ist eine Organisation, die noch genießbare Lebensmittel für Wohltätigkeitsorganisationen an vorderster Front einsammelt. Durch Audits und externe Prüfungen ermöglichte es CHEP, dass die freiwilligen Helfer und Mitarbeiter bei FareShare in einem sicheren Arbeitsumfeld arbeiten.

„Die Zusammenarbeit mit FEBA im Kampf gegen Hunger und Lebensmittelverschwendung war uns in den letzten zwei Jahren ein wichtiges Anliegen. Unser Geschäftsmodell ist darauf ausgerichtet, das Abfallaufkommen, insbesondere bei Lebensmitteln, in der Lieferkette zu reduzieren. Indem wir lokale Lebensmittelbanken mit unserer Supply-Chain-Expertise unterstützen, helfen wir nicht nur FEBA-Mitgliedern, sondern inspirieren auch unsere Mitarbeiter,“ erklärt Iñigo Canalejo, Sustainability Director EMEA bei CHEP.

„Durch die Unterstützung der FEBA leistet CHEP einen wertvollen Beitrag zur Linderung von Hunger durch das Verteilen von Lebensmittelüberschüssen an Bedürftige in Europa. Die FEBA konnte Hindernisse für Lebensmittelspenden auf EU-Ebene aus dem Weg räumen, indem wir an der Erarbeitung und Umsetzung der EU-Leitlinien für Lebensmittelspenden in Zusammenarbeit mit FoodDrinkEurope, EuroCommerce und HOTREC teilnahmen. Diese Richtlinien ermöglichen eine bessere und sicherere Verteilung von überschüssigen Lebensmitteln an schutzbedürftige Gruppen, um ihnen den Zugang zu nahrhaftem Essen zu ermöglichen,“ ergänzt Patrick Alix, Generalsekretär der FEBA.

„Die Art und Weise, mit der CHEP seine Führungsteams mobilisiert hat, um sich im Rahmen dieser Projekte mit Lebensmittelbanken in verschiedenen Ländern zu engagieren, ist einfach herausragend. Wir sind CHEP sehr dankbar für das Vertrauen in unser Netzwerk, die Professionalität und den Enthusiasmus seiner Mitarbeiter, ohne die die schnelle Lancierung und Umsetzung der Projekte nicht möglich gewesen wäre.“

Über die Europäische Föderation der Lebensmittelbanken (FEBA)

Die 1986 gegründete Europäische Föderation der Lebensmittelbanken ist der Zusammenschluss von 326 Lebensmittelbanken in Europa, um täglich Hunger und Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen. 2016 verteilten die europäischen Lebensmittelbanken in Zusammenarbeit mit 37.000 Wohltätigkeitsorganisationen und Sozialzentren 535.000 Tonnen Lebensmittel, was 2,9 Millionen Mahlzeiten täglich für 6,1 Millionen Menschen entspricht. Die Freiwilligen von FEBA sammeln Lebensmittel, die ansonsten entsorgt werden würden, und verteilen diese an gemeinnützige Organisationen, die die Schwächsten und Bedürftigsten unterstützen.

Über CHEP

CHEP ist ein globaler Anbieter von Supply-Chain-Lösungen für Konsumgüter, frische Lebensmittel, Getränke sowie den Fertigungs- und Einzelhandelssektor in über 60 Ländern. CHEP bietet eine breite Palette von Logistik- und Betriebsplattformen und Support-Services, die konzipiert wurden, um die Leistung zu erhöhen und Risiken zu verringern, während die ökologische Nachhaltigkeit gleichzeitig verbessert wird. Die über 12.500 Mitarbeiter von CHEP und rund 300 Millionen Paletten und Behälter bieten flächendeckende Abdeckung und außergewöhnlichen Wert und unterstützen mehr als 500.000 Kundenkontaktpunkte für globale Marken wie Procter & Gamble, Sysco und Nestlé. CHEP ist Teil der Brambles Group, zu deren Portfolio auch IFCO, der führende Anbieter von Mehrwegtransportbehältern (RPCs) für die Supply Chain von frischen Lebensmitteln weltweit gehört. CHEP liefert der Automobilindustrie als Logistikspezialist für Container einen wertschöpfenden Service.

Weitere Informationen zu CHEP finden unter www.chep.com.

Weitere Informationen zur Brambles Group finden Sie unter www.brambles.com.

Medienkontakt:

Unternehmen:

Víctor Collado
Corporate Communications Director
Europa, Naher Osten und Afrika



CHEP

A Brambles Company

Brambles Limited
Tel: +34 (0)659 691 864
victor.collado@chep.com
www.brambles.com

Vanessa Stark
Strategic Marketing Director
AIME & Automotive
CHEP EMEA
Tel: +49 (0)172 248 95 53
vanessa.stark@chep.com
www.chep.com

Agentur:
HBI Helga Bailey GmbH
Helen Mack, Stefan Schmidt
Tel.: +49 (0)89 99 38 87-35 / -47
chep@hbi.de
www.hbi.de